

## Schnellstartanleitung

### IP Speeddome ONVIF Kamera PTZ x10, PTZx18, PTZx22



**Kamera PTZx10:** kleine Highspeed Dome mit 10-fach opt. Zoom, 50m Infrarotlicht Reichweite



**Kamera PTZx18:** kleine Highspeed Dome mit 18-fach opt. Zoom, 50m Infrarotlicht Reichweite. Als Besonderheit sind die Led's geschützt hinter einer dunklen Abdeckung untergebracht, und sind bei Tag nicht zu sehen. Bei Nacht kann man die LEDs erkennen.



**Kamera PTZx22 / PTZx36:** große Highspeed Dome mit 22-fach oder 36-fach opt. Zoom, und 120m Infrarotlicht-Reichweite.

**Beschreibung / Einleitung:**

die beiden Kameramodelle PTZ x10 und PTZ x18 sind von Formfaktor her recht kleine steuerbare Highspeed IP Dome Kameras mit einem optischen Zoom von 10-facher, bzw. 18-facher Vergrößerung in einem 4", bzw. 4,5" Speeddome Gehäuse. Das entspricht einem horizontalen Durchmesser von ca. 13-15 cm und einer Höhe von ca. 20-22cm (ohne Halterung). Die Infrarotlichtreichweite beider Kameras beträgt ca. 50m. Das Gewicht ca. 3 kg.

Das Kameramodell PTZx22 mit einem optischen Zoom von 22-facher Vergrößerung hat ein großes 7" Gehäuse, mit einem horizontalen Durchmesser von ca. 25cm und einer Höhe von 35 cm (ohne Halterung). Die Infrarotlichtreichweite beträgt 120m, das Gewicht ca. 7 kg. Diese Kamera ist auch mit 36-fach Zoom erhältlich!

Die Kameras werden per CAT.5 / CAT.6 Netzkabel in ein Netzwerk eingebunden und über ein Netzteil mit Strom versorgt. Es kann zwischen 3 verschiedenen Auflösungen gewählt werden, wobei die höchst mögliche Auflösung Full HD ist, mit 1920x1080p und einem glasklaren Bild.

Ein Autofokus sorgt dabei bei jedem Motivabstand für die notwendige Scharfstellung. Bei Bedarf kann der Fokus auch nachreguliert werden.

Für die Steuerung und Darstellung der Kamera gibt es verschiedene Möglichkeiten:

a) per Steuerelemente am PC: über den Internetexplorer, die mitgelieferte CMS-Software oder in Kombination mit einem RS485 Steuerpult. Für die Nutzung des Keyboards ist zusätzlich die Verlegung einer 2-adrigen Leitung notwendig.

b) Smartphone oder Tablet PC: Es gibt verschiedene Apps, welche die Darstellung und Steuerung ermöglichen. Da die Kamera im Onvif Standard arbeiten, haben wir die Android-App ONVIFER / ONVIF IP CAMERA in der kostenlosen Version getestet. Diese kostenlose Version ermöglicht bereits Kamera-Livebild, Steuerung incl. Zoom, Videoaufzeichnung und Schnappschüsse. Wer zusätzlich noch Presetpunkte speichern und abfragen möchte, sollte sich die Vollversion ansehen.

c) über einen NVR-Recorder: da die Kamera dem ONVIF Standard entspricht, gibt es die Möglichkeit, die Kamera direkt über einen NVR-Recorder darzustellen, zu steuern und aufzuzeichnen. Das hat den Vorteil, daß die Aufzeichnungen unabhängig von einem PC gespeichert werden, auf Wunsch incl. Bewegungserkennung oder Zeitsteuerung.

Außerdem läuft die Kamera mit jeder App und PC-Programm, welches RTSP Streams verarbeiten kann. Das Bild kann z.B auch mit dem VLC-Player als RTSP-Stream dargestellt werden.

Im Systemmenü der Kamera sind ein paar Bedienelemente enthalten, welche ohne Funktion sind, wie z.B. Mikrofon, Speicherung auf SD-Karte, usw. Gegen Aufpreis und ca. 14 Tage Lieferzeit kann die Kamera mit diesen Funktionen aufgerüstet werden:

Die Audio-Funktion kostet rd. 25,- Eur, eine SD-Kartenspeicherung rd. 50,- Eur. Wir raten aufgrund der hohen Datenmenge einer Full-HD Kamera aber von einem SD-Kartenlaufwerk ab und tendieren eher zur PC-Speicherung, bzw zur Investition in einen NVR-Recorder mit Festplatte.

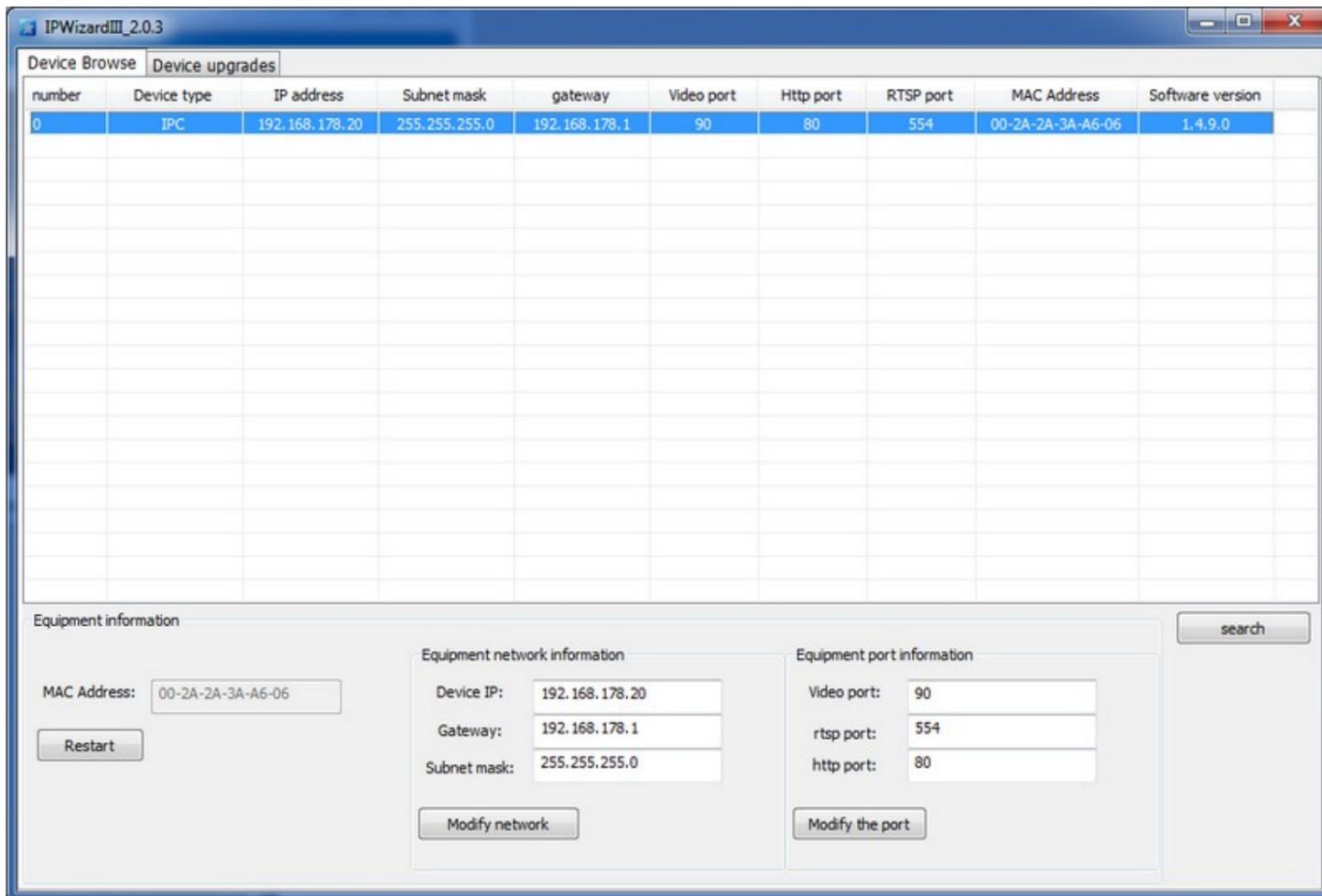
**Tipp:** generell empfehlen wir Ihnen, bevor Sie beginnen die Kamera einzurichten, den folgenden Artikel auf unserer Homepage durchzulesen: IP-Kamera mit DynDNS Zugang einrichten

<http://www.securtech24.de/content/de/IP-Kamera-mit-DynDNS-Zugang-einrichten.html>

Hier erhalten Sie Antworten auf Fragen, auf die Sie im Verlauf der Einrichtung Ihrer IP-Kamera garantiert stoßen werden, wie z.B. ActiveX im Internetexplorer einrichten, was ist ein Port, wie wird er geändert, wie funktioniert eine Portweiterleitung, wie funktioniert eine Fernabfrage über Internet, was ist ein DDNS Anbieter, usw....

**Inbetriebnahme der Kamera:**

Die Kamera in Betrieb zu nehmen gestaltet sich dank Konfigurationstool auf CD sehr einfach. Der Hersteller hat die Kamera von Werk aus auf DHCP eingestellt, daher erhält sie automatisch vom Router eine IP zugeteilt, welche schon auf das eigene Netzwerk abgestimmt ist. Schließen Sie die Kamera mit einem Netzkabel an den Router oder einen Switch im Netzwerk an, und verbinden anschließend das mitgelieferte Netzwerk mit Kamera und einer Steckdose. Mit einem beliebigen Rechner im Netzwerk öffnen Sie die mitgelieferte Konfigurations-CD, dort den Ordner IPWizard und dann die Datei IPWizardIII.exe



Es öffnet sich das Konfigurationstool. Klicken Sie im Reiter Device Browse unten rechts auf den Button search – die Kamera erscheint oben in der Tabelle. Klicken Sie den Eintrag an, um die Daten unten in die Felder zu übernehmen.

In den Feldern **Equipment network information** haben Sie die Möglichkeit IP-Adresse, Gateway und Subnetzmaske zu ändern. Klicken Sie zum Bestätigen auf Modify Network.

Die Einträge sollten Sie aber nur ändern, falls Sie sich in der Vergabe von IP-Adressen auskennen. Da die Kamera standardmäßig auf DHCP eingestellt ist, sollte die IP bereits im richtigen Adressbereich stehen.

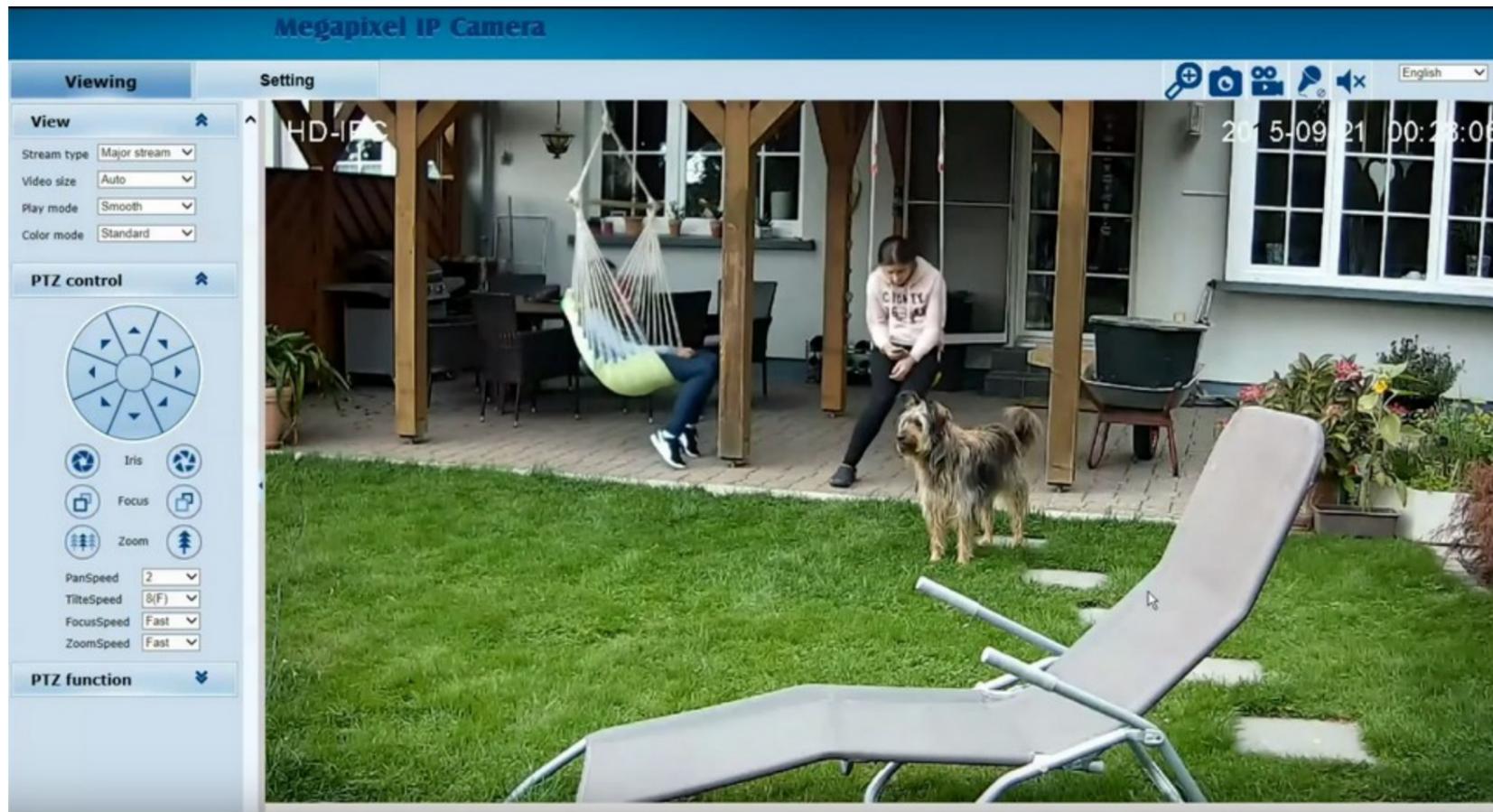
Unter **Equipment port information** haben Sie die Möglichkeit die verschiedenen Ports der Kamera zu ändern – auch hier sollten Sie die Einträge nur ändern, falls Sie sich mit dem Einrichten von Netzwerkadressen auskennen.

Ansonsten haben Sie jetzt die Möglichkeit die Kamera über den Internetexplorer aufzurufen. Kopieren oder notieren Sie sich die IP-Adresse der Kamera (in diesem Fall 192.168.178.20), fügen diese in der Adresszeile des Internetexplorers ein und drücken Enter.



Es öffnet sich ein Fenster mit der Abfrage von Benutzernamen und Kennwort der Kamera. Tragen Sie für den Benutzer **admin** ein, das Feld für Passwort lassen Sie **leer**. Klicken Sie auf OK.

**Hinweis:** wenn Sie die Kamera zum ersten mal in Betrieb nehmen, kann es sein, daß Sie zur Installation eines Plugins aufgefordert werden. Installieren Sie dieses Plugin auf jeden Fall, da der Internetexplorer die Kamera ansonsten nicht darstellen kann. Das Plugin beruht auf ActiveX Elementen, welche für die ordnungsgemäße Funktion über den Internetexplorer erforderlich sind.



## Menüpunkte Benutzeroberfläche:

### obere Leiste:

**Viewing:** in diesem Reiter wird u.a. das Livebild der Kamera angezeigt (rechts-Doppelklick auf das Bild schaltet zum Vollbildmodus), Einstellungen der Anzeige (View), PTZ Steuerung (PTZ Control), und PTZ Funktionen wie Presetpunkte und Tourenaufruf (PTZ function).

**Setting:** in diesem Reiter werden Einstellungen vorgenommen, wie z.B Netzwerkeinstellungen, Einstellungen Bildauflösung und Qualität, sowie Farbe, Helligkeit und Kontrast, Alarmeinstellungen, Benutzerverwaltung, usw.

- **Bildsymbole oben rechts:**
  - Lupensymbol:** bewirkt zusätzlich zum optischen Zoom einen digitalen Zoom. Klicken Sie auf das Symbol, bis ein (-) Zeichen sichtbar ist. Jetzt können Sie im Bild ein Rechteck von oben links nach unten rechts aufziehen, um diesen Bereich digital zu vergrößern. Um die Vergrößerung aufzuheben klicken Sie erneut auf das Lupensymbol, oder ziehen Sie das Rechteck von unten rechts nach oben links auf.
  - Fotokamerasymbol:** bewirkt einen Fotoschnappschuss. Der Dateipfad hierfür wird im Settings Menü im Punkt Video&Audio festgelegt.
  - Videokamerasymbol:** Aufzeichnung eines manuellen Video, Dateipfad wie vor beschrieben.
  - Mikrophonsymbol:** ohne Funktion, falls nicht ausdrücklich die Kamera mit Audiofunktion bestellt wurde (gegen Aufpreis)
  - Lautsprechersymbol:** ohne Funktion, falls nicht ausdrücklich die Kamera mit Audiofunktion bestellt wurde (gegen Aufpreis)

### linke Leiste:

**View:** Bildeinstellungen

- **Stream Type:** Auswahl des Video-Datenstroms – dieser kann im Setting Menü vorkonfiguriert werden z.B. FullHD, HD, JPEG
- **Video Size:** Einstellung der Bildgröße im Hauptbildschirm.
- **Play Mode:** Live: Bild wird normal dargestellt, Smooth: Bild wird entrauscht und etwas gegelättet dargestellt.
- **Color Mode:** 3 verschiedene Farbmodi wählbar. Farben werden je nach Einstellung etwas kräftiger oder blasser dargestellt.

**PTZ-control:** Kontrollelemente für die Steuerung der Speeddome über den Internetexplorer (bei Steuerung über einen NVR Recorder wird kein Menü geöffnet – die Steuerung erfolgt vollständig über den Recorder)

- **Steuerkreuz:** hierüber wird die Speeddome mit der Maus gesteuert  
Bei allen Modellen besteht zusätzlich die Möglichkeit der Steuerung per rechter Maustaste im Kamerabild: mit rechter Maustaste in Bild klicken, Maustaste festhalten und Maus in beliebige Position ziehen. Es wird eine blaue Linie mit Pfeil im Bild sichtbar. Je nachdem wie lang diese Linie gezogen wird, läuft die Kamera langsamer oder schneller in diese Richtung.  
Bei Modell PTZx10 besteht zusätzlich zu dieser Möglichkeit noch eine weitere: ziehen Sie im Bild an einer beliebigen Stelle ein Rechteck auf. Dieser Bereich wird augenblicklich herangezoomt. Ein Doppelklick im Bild an eine beliebige Stelle bewegt die Kamera in diese Richtung.
- **Iris:** Möglichkeit zur Korrektur der Blende. Kamera verfügt jedoch über eine automatische Blende.
- **Focus:** Möglichkeit der Nachregulierung des Fokus. Kamera verfügt jedoch über einen Autofokus.
- **Zoom:** hierüber wird der Zoom der Kamera bedient. Das Modell PTZx10 bietet zusätzlich die Möglichkeit ein Rechteck im Bild aufzuziehen (von oben links nach unten rechts). Dadurch wird der Bildausschnitt angesteuert und gleichzeitig eingezoomt. Ein Rechteck von unten rechts

nach oben links verkleinert diesen Ausschnitt wieder.

- **Pan Speed:** einstellen der Geschwindigkeit bei einem horizontalen Kameraschwenk
- **Tilt Speed:** einstellen der Geschwindigkeit bei einer vertikalen Bewegung der Kamera.
- **Focus Speed:** Geschwindigkeit der Fokussierung einstellen.
- **Zoom Speed:** Geschwindigkeit des Zooms einstellen.

#### PTZ function: Funktionen PTZ

- **Preset:** die Kamera bietet die Möglichkeit Preset Punkte (voreingestellte Punkte) abzuspeichern und diese bei Bedarf wieder aufzurufen. Dabei wird auch der Zoom der Kamera berücksichtigt, und bei Aufruf der Presetposition wie beim Zeitpunkt der Abspeicherung eingestellt.  
=> wählen Sie links in der Liste eine Zahl, steuern mit der Kamera auf das Motiv und klicken dann Set.  
=> um den Punkt später aufzurufen, wählen Sie den Punkt und klicken auf Call.
- **Auto Pan:** schwenkt die Kamera langsam horizontal

#### Setting Menü (obere Leiste)

in diesem Menü werden die Einstellungen für die Kamera vorgenommen.

<b>Browse</b>	
<b>System</b>	Systemeinstellungen: Systeminformationen, Datum und Uhrzeit einstellen, Firmware Upgrade, Reboot und Werkseinstellungen wiederherstellen.
<b>Network</b>	Netzwerkeinstellungen, Ftp, Email, DDNS, Cloudservice, usw.
<b>Camera</b>	Bildeinstellungen + Einstellung der Funktionen wie Gegenlicht, WDR, Weißabgleich, usw.
<b>Video&amp;Audio</b>	Einstellungen Bildauflösung, Substream, MJPEG stream
<b>PTZ Function</b>	PTZ Einstellung, Baudrate, Protokoll, usw.
<b>Alarm</b>	Alarmerstellungen – ohne Funktion bei Speed-Dome Kameras
<b>Record</b>	Aufzeichnungseinstellungen - nur falls Kamera mit SD-Kartenlaufwerk gekauft wurde.
<b>Manage Users</b>	Benutzermanagement – Benutzer anlegen, incl. Passwortvergabe.
<b>Log</b>	Log Datei

Testvideo (PTZx10 Modell): <https://www.youtube.com/watch?v=KLXihZu4-7k>

#### Abfrage der Kamera mit einem NVR-Recorder:

hierfür müssen keine Einstellungen vorgenommen werden. Die Kamera ist konform mit dem ONVIF Standard, und wird im Netzwerk von jedem Onvif konformen NVR gefunden und eingebunden. Über das Systemmenü des Recorders kann die Kamera auch gesteuert werden.

#### Abfrage der Kamera mit einem Smartphone:

die Kamera kann mit jeder App welche Onvif unterstützt abgefragt werden. Hierfür ist für die Fernabfrage außerhalb des Netzwerks noch ein DynDns Zugang notwendig. Wir bevorzugen hier den kostenlosen Anbieter Selfhost ([www.selfhost.de](http://www.selfhost.de)). Eine Anleitung für die Einrichtung eines Accounts haben wir auf unserer Homepage eingestellt: <http://www.securtech24.de/content/de/IP-Kamera-mit-DynDNS-Zugang-einrichten.html>

Als App für die Fernabfrage haben wir erfolgreich die folgenden Apps getestet:

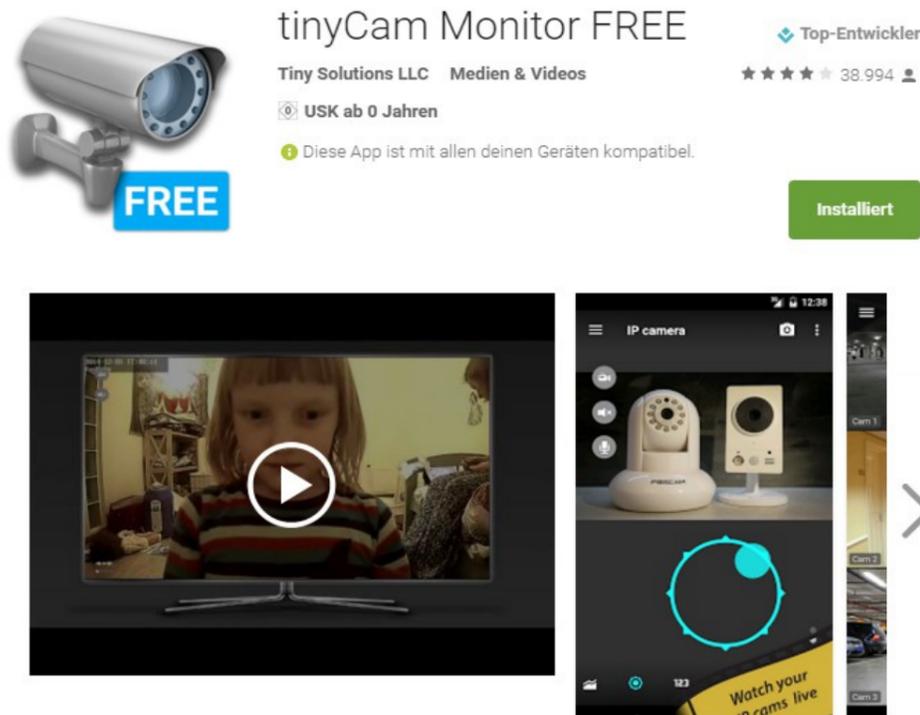
#### Onvifer (jetzt Onvif Ip Camera Monitor):



Die App hat unsere Speeddome im Netzwerk automatisch erkannt. Wir mußten nur noch das Passwort eintragen, und empfangen sofort ein Kamerabild. Für die Fernabfrage muß anstelle der IP die neu angelegte Selfhost-Adresse eingetragen werden.

Die App erlaubt in der Vollversion (für ein paar Eur in der App freischalten) die Steuerung der Speeddome und Zoom. Für eine schnelle Aufzeichnung auf dem Smartphone ist ebenfalls ein roter Button vorhanden.

### tinyCam Monitor (free):



Für Diejenigen, die evtl. auch noch über andere Kameras verfügen, welche nicht im Onvif Standard arbeiten, ist diese App evtl. besser geeignet als die App Onvifer:

Die App verfügt über eine Suchfunktion im Netzwerk, und hat auf Anhieb alle unsere JPEG und Onvif-Kameras gefunden. Über einen Klick auf das + Zeichen hat die Kameras anschließend übernommen. Da wir natürlich jeder Kamera ein Passwort vergeben haben, mußten wir anschließend die gefundenen Kameras editieren und das Passwort eintragen.

Für unsere Speeddome ist diese App hervorragend geeignet, da die App eine gute Steuerungsfunktion beinhaltet. Am besten funktioniert das im Querformat – dann wird zusätzlich ein einfacher Schieberegler für den Zoom eingeblendet.

Wer die App dauerhaft nutzt, sollte evtl. die Vollversion erwerben – die Werbung im Bild nervt auf Dauer...

Außer dieser App haben wir noch Ipcam Viewer getestet, welche wir schon seit Jahren in der Vollversion benutzen.

Diese App hat ebenfalls keine Probleme unsere Speeddome darzustellen, jedoch ist die Einrichtung etwas schwieriger, da die Kamera nicht über die einfache Suchfunktion verfügt wie TinyCam Monitor.